

Feindseligkeiten gegen die Capuaner einzustellen. Die Samniter wiesen die Botschaft verächtlich zurück und setzten den Krieg nun um so eifriger fort. Darauf sandte Rom (343) zwei Heere gegen sie aus.

Das erste der Heere ward geführt von dem kühnen Consul Marcus Valerius Corvus. Die Römer warfen sich mit unwiderstehlichem Mute auf die tapfern Samniter, die am Berge Gaurus bei Cumä eine feste Stellung eingenommen hatten, und schlugen sie 342 nach hartnäckiger Gegenwehr in die Flucht. Von ihren Landsleuten geschmäht, sagten die Geschlagenen, um ihre Flucht zu rechtfertigen, „sie hätten in den Augen der Römer Flammen gesehen, in ihren Blicken Raserei und Wut auf ihrem Antlitze.“

Das zweite römische Heer geführt von dem Consul Aulus Cornelius Cossus, geriet in ein Gebirgsthal, und die Samniter schickten sich an, es einzuschließen. Die Gefahr rechtzeitig erkennend, erbat sich der Tribun Publius Decius Mus von dem Consul 1500 Mann und besetzte eine Anhöhe. Während er den Feind beschäftigte, gewann der Consul Zeit, das Hauptheer zurückzuziehen. Es war darüber die Nacht angebrochen. Nun aber befand sich Decius mit seiner kleinen Schar inmitten des Feindes, der seiner Beute sich sicher dünkte. Nur ein Wagemuth selbener Art schien den Eingeschlossenen Rettung zu verheißten. Sie schlichen sich in der Nacht lautlos durch das Lager der schlafenden Feinde. Als sie bis zur Mitte waren, stieß ein Römer zufällig mit dem Fuß an den Schild eines Feindes. Dieser sprang auf, es entstand Lärm im Lager. In dem aber nun die Römer ihren furchtbaren Schlachtruf erhoben, brachten sie den Feind in solche Bestürzung, daß sie, ehe derselbe zu gemeinsamer und nachdrücklicher Handlung sich aufraffen vermochte, der Gefahr entronnen waren. Mit lautem Zuruf wurden sie bei anbrechender Morgenzeit von dem Hauptheere, das eine gesicherte Stellung gewonnen hatte, empfangen. Auf den Rat des Tribunen kehrte das gesamte Heer sofort auf einem anderen Wege zurück, überfiel den Feind, der sich von seiner Bestürzung noch nicht erholt hatte, und schlug ihn in die Flucht. Decius Mus wurde hoch geehrt und als Held gefeiert. — Entscheidender noch wurden die Samniter in demselben Jahre von Valerius bei Sueffula geschlagen. Die Römer erbeuteten 40,000 Schilde und 170 Feldzeichen. Es kam nun auf Wunsch der Samniter zum Friedensschlusse (340), und es wurde in demselben Capua den Römern zuerkannt.